

Darstellung des Grundstücks „Garten Müller“ (Ignystr. 93-95 in Köln-Weiden) im Masterplan Stadtgrün

1. Der Masterplan Stadtgrün – Grüne Infrastruktur Köln

Der Kölner Stadtrat hat den Masterplan Stadtgrün 2023 beschlossen. Auf Basis einer **fachplanerischen Analyse** wurden die in Köln vorhandenen **Grünflächen anhand von Freiraumfunktionen bewertet**. Für das strategische Leitbild wurden die Grünflächen anschließend in die drei Kategorien „Immergrün“, „Zukunftsgrün“ und „Potentialgrün“ eingeordnet. Das Grundstück „Garten Müller“ wurde nahezu vollständig als „**Immergrün**“ eingestuft (dazu im Detail S. 2)

„Der Masterplan bietet eine **fundierte Informationsbasis für politische Entscheidungen** und ist somit ein **zentraler Baustein für einen natürlichen, zukunftsweisenden Klimaschutz**.“ (Quelle: [Agglomerationsprogramm der Region Köln/Bonn](#), Vorstellung des Masterplan Stadtgrün) - „**Der Masterplan Grün soll für zukünftige stadtentwicklungspolitische Entscheidungen eine Grundlage und Referenz bilden.**“ (Quelle: Masterplan Stadtgrün, S. 5)

[...]

„So geht die unverändert hohe Wachstumsdynamik trotz aller Bemühungen und Anreize zur Flächenreduzierung weiterhin mit einem hohen Flächenbedarf und einem entsprechenden Druck auf die verbliebenen Freiräume einher. **Ziel muss es deshalb sein, die Grün- und Freiflächen stärker zu sichern und im Sinne einer grünen Infrastruktur weiterzuentwickeln, dies sowohl in quantitativer als auch in qualitativer Hinsicht.**

*Dies auch vor dem Hintergrund der **Bedeutung urbaner Grün- und Freiräume für die Frisch- und Kaltluftproduktion sowie die Darbietung von Trink- und Grundwasser.** Die Auswirkungen des Klimawandels stellen die Grün- und Freiflächen zusätzlich vor neue Herausforderungen. **Ohne eine Anpassung an die Klimafolgen durch Vernetzung, durch eine Erhöhung der Biodiversität und durch eine Anpassung der Nutzungen, wird der Freiraum seine vielfältigen Leistungen und Funktionen für die Lebens- und Umweltqualität nicht nachhaltig aufrechterhalten können.*** (Quelle: Masterplan Stadtgrün, S. 5f.)

[...]

„Der vorliegende Masterplan Stadtgrün bildet die **übergeordnete und räumlich-strategische Vorgabe für die Entwicklung des Kölner Grün- und Freiflächenetzes für die kommenden Jahre.** [...] Der Masterplan dient der **Planungssicherheit und ist somit ein wesentlicher Beitrag für die städtebauliche Entwicklung, die Anpassung an den Klimawandel und die Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen in Köln.**

*Darüber hinaus werden Handlungsempfehlungen zur inhaltlichen Ausrichtung der Grün- und Freiflächenstrategie formuliert, **mit dem Ziel die Funktionen zu sichern und weiter auszubauen und die Bedeutung des Kölner Grüns für den Klimawandel, die Biodiversität und als Lebensgrundlage der Bürger*innen zu erhöhen.*** (Quelle: Masterplan Stadtgrün, S. 8)

2. Leitbild Grüne Infrastruktur



(Quelle: Masterplan Stadtgrün: Leitbild grüne Infrastruktur, Ausschnitt)

Immergrün

Nahezu das gesamte Gelände Garten Müller wird im Masterplan Stadtgrün als „Immergrün“ qualifiziert.

Ausgenommen ist lediglich der gemäß dem aktuellen Bebauungsplan ([B-Plan 5944/02 „Östlich Ignystraße“](#)) versiegelte Bereich. Die derzeit unter Verstoß gegen den Bebauungsplan versiegelten Flächen sind hingegen Teil des Immergrüns.

Immergrün:

„Diese Flächen sind **für immer als multifunktionale Grün- und Freiräume gesichert**. Dieser Kategorie werden alle multifunktionalen Flächen, innerstädtische Grünflächen, der Innere und Äußere Grüngürtel mit den verbindenden radialen Grünzügen sowie die hochwertigen und geschützten Naturschutzflächen zugeordnet. **Die Flächen des Immergrüns dürfen nicht bebaut oder die Räume in ihrer Fläche und Funktion beeinträchtigt werden.** Bei schon fest- gesetzten Bauleit-Planungen, die das Immergrün einschließen, ist dieses in Funktionen und Umfang zu sichern, zu qualifizieren und wo möglich zu erweitern. Dies kann auch in Form eines geänderten Flächenumgriffs erfolgen.“ (Quelle: Masterplan Stadtgrün, S. 42)

3. Funktionskarte Klima Umwelt (4a)



Bodenschutzpotential

SQR

-  2 mittel
-  3 hoch
-  4 sehr hoch

Starkregen Vorsorgepotential



Das gesamte Grundstück Garten Müller weist laut Masterplan Stadtgrün ein **sehr hohes Bodenschutzpotential** und **Starkregen Vorsorgepotential** aus.

(Quelle: Masterplan Stadtgrün: Funktionskarte Klima Umwelt 4a, Ausschnitt)

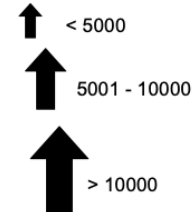
4. Funktionskarte Klima Umwelt (4b)



(Quelle: Masterplan Stadtgrün: Funktionskarte Klima Umwelt 4b, Ausschnitt)

Klima/Umwelt 4B

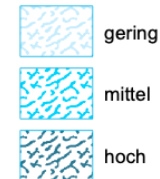
Kaltluft-Volumenstrom m^3/s



Klimaaktiver Boden



Freiraum mit hohem Kühlungspotential



Klimawirksame Freifläche



Gemäß der Funktionskarte Klima Umwelt ist das Grundstück Garten Müller eine **klimawirksame Fläche**, **Freiraum mit mittlerem Kühlungspotential** und **klimaaktivem Boden**. **Kaltluftströme aus südlicher und südwestlicher Richtung** tragen zur Kühlung des Stadtklimas bei.

5. Funktionskarte Stadtnatur



(Quelle: Masterplan Stadtgrün: Funktionskarte Stadtnatur, Ausschnitt)

-  Geschützter Landschaftsbestandteil
-  Naturschutzgebiet
-  Biotopverbund
-  FFH Gebiet NW
-  Kompensationsfläche

Die **Funktionskarte Stadtnatur** zeigt, dass das gesamte Grundstück mit Ausnahme der durch das Gartencenter gemäß dem geltenden Bebauungsplan ([B-Plan 5944/02](#) „Östlich Ignystraße“) versiegelten, aber einschließlich der im Widerspruch zum Bebauungsplan versiegelten Fläche **Kompensationsfläche** ist. Dies entspricht der Darstellung im [Flächennutzungsplan](#), der das gesamte Grundstück als **Grünfläche** und „**Vorrangfläche für Kompensationsmaßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft**“ ausweist. Die Karte zeigt zudem im Übereinstimmung mit dem geltenden [Landschaftsplan](#), dass sich im südlichen Teil des Grundstücks ein **geschützter Landschaftsbestandteil** befindet (LB3.12 „Feldgehölze und Böschung nordwestlich der Jungbluth-Brücke in Weiden“, S. 513 Erläuterungen zum Landschaftsplan: „Das aus Ruderalvegetation natürlich entwickelte Feldgehölz stellt im Verbund mit de mit bodenständigen Laubgehölzen bepflanzten Böschung **einen wertvollen Lebensraum für Pflanzen und Tiere** dar. **Das Gebiet ist von besonderer Bedeutung als Nistbiotop. Deckungsraum und Ansatzplatz sowie als Ausbreitungszentrum für spontane Vegetationsentwicklungen im Landschaftsraum.**“)